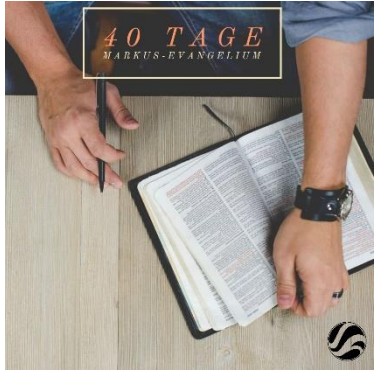


Markus 4, 35-41

Wow, was für eine Geschichte in dieser Zeit. Eine tatsächliche Geschichte? Oder ein Gleichnis wie die anderen, das uns etwas in schönen Bildern näher bringt?



Wie dem auch sei, die Botschaft ist nicht zu überhören: „Warum habt ihr solche Angst?“ Man, mit Jesus an Bord, da hat Angst einfach keinen Platz, keine Berechtigung. Auch wenn er schlafend zu sein scheint, er kann jederzeit aufspringen, nur ein Wort sagen und Ruhe kehrt ein.

Das dürfen wir ihm zutrauen. Alle, denen diese Worte aber nicht so leicht über die Lippen gehen dürfen sich damit trösten, dass es den Jüngern auch nicht anders ging. Sie gerieten in Angst um ihr Leben. Aber nein, Jesus ist es nicht egal, wenn wir drohen unterzugehen.

Was macht dir in der aktuellen Situation Angst oder Sorgen?

Sind es berechtigte Ängste?

Was würde Jesus wohl sagen, wenn er jetzt zu uns sprechen könnte wie damals zu den Jüngern?

Ich möchte mich den Worten von Paulus anschließen:
Ja, ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch 'unsichtbare' Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch 'gottfeindliche' Kräfte, 39 weder Hohes noch Tiefes, noch sonst irgendetwas in der ganzen Schöpfung uns je von der Liebe Gottes trennen kann, die uns geschenkt ist in Jesus Christus, unserem Herrn.

Röm 8,38

Liedimpuls:

[Praise you in this storm](#)